

Einleitung

Beim Einrichten eines zeitgemäßen Computers kann man feststellen, dass für alle gängigen Anforderungen der täglichen Arbeit, Anwendungen bereits vorinstalliert sind. So ist bei allen Rechnern ein Browser für die Nutzung des Internets, ein Mailprogramm und auch ein Bildbetrachter vorhanden. Der „Pferdefuß“ ist also nicht das Fehlen eines Programms, sondern vielmehr die Anwendbarkeit, die Vielfältigkeit und häufig nicht zuletzt auch die Tatsache, dass einige Programme nur deshalb kostenlos vorinstalliert sind, um ihre kostenpflichtigen Geschwister zu vermarkten oder um selbst durch Werbung oder Datennutzung Gewinn zu erzielen. Das Programm IrfanView ist eine Bildbetrachtungs- und -Bearbeitungssoftware, die insbesondere durch die schnelle und effektive Funktionsweise besticht. Außerdem verfügt sie über viele Sonderfunktionen, die ich Ihnen in diesem Buch vorstellen möchte. Die Software ist nach ihrem Programmierer Irfan Skiljan benannt. Es gibt sie bereits seit 1995 und sie wird seitdem stetig weiterentwickelt. Die Software ist frei und ohne Registrierung im Internet herunterzuladen. Dieses Programm ist eine freie Software (Freeware), das heißt, sie ist für den **privaten Gebrauch kostenfrei**. Für die kommerzielle Nutzung ist eine (geringe) Gebühr zu entrichten. Ich bitte jedoch jeden, der die Möglichkeiten des Programms kennen und schätzen gelernt hat, in Erwägung zu ziehen, ob ein kleiner Betrag in Höhe von 10,-€ nicht eine angemessene Honorierung der Bemühungen von Herrn Skiljan wäre. Seine Adresse finden Sie auf der deutschen Homepage „www.irfanview.de“.

Ich selbst habe einige Jahre in einem Unternehmen gearbeitet, in dem es den Angestellten untersagt war, selbständig eigene Programme zu installieren. Um trotzdem die Grundfunktionen von IrfanView nutzen zu können, sei hier erwähnt, dass das Programm ohne Installation funktioniert und somit auch in Netzwerken von denjenigen Benutzern verwendet werden kann, die keine Administratorenrechte innehaben. Die erweiterten Funktionen, die über so genannte Plugins möglich werden, erfordern jedoch eine Installation.

Die in diesem Buch beschriebene Software ist die Version 4.51 mit den dazu verfügbaren Plugins und der deutschsprachigen Hilfedatenbank.

Mein Anliegen ist, den Neueinsteigern für die digitale Bildanzeige und -Bearbeitung ein Handbuch zur Verfügung zu stellen.

Hierbei steht die leichte Handhabbarkeit vor der Funktionsvielfalt. Die prozessorientierten Anleitungen führen die Protagonistin Schritt für Schritt vom Herunterladen über die Installation in die ersten Bildanzeigen und weiterführend durch die am häufigsten vorkommenden Anforderungen im Zusammenhang mit der digitalen Bildanzeige und -Bearbeitung bis hin zu den Sonder- und Spezialfunktionen wie die Stapelverarbeitung oder die Verwendung dieses Programms, weitab der digitalen Bildbearbeitung.

Sollten Sie das Programm IrfanView als portable Applikation nutzen wollen, ist dies ebenfalls möglich. Bitte besuchen Sie in diesem speziellen Fall die Seite <http://portableapps.com>.

Der Funktionsumfang ist auf die Funktionen Anzeigen, Konvertieren, Optimieren, Scannen/Drucken, Diashows, Stapelverarbeitung sowie Sounds und Filmwiedergabe abgestimmt.

Selbstverständlich sind alle Screenshots in diesem Handbuch mit dem Programm IrfanView entstanden. Ich gehe bei den Funktionen *Ausschneiden* und *Screenshot* näher auf die Abläufe hierfür ein. Auch alle in diesem Buch verwendeten Abbildungen sind mit der Software IrfanView erstellt und bearbeitet. Die dazu notwendigen Schritte werden im Einzelnen erläutert und es werden einige Tipps für die weiterführende Verwendung des Programms gegeben. Die Anleitungen und Erklärungen in diesem Buch erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sind jedoch um eine möglichst ausführliche Erläuterung bemüht. Meine Anerkennung sowie mein Dank gelten Herrn Irfan Skiljan, der nicht nur diese beispielhafte Software kreierte, sondern auch das Einverständnis für die Verwendung aller Logos und Screenshots erteilt hat. Die Tatsache, dass er dieses Programm den privaten Anwendern zur Verfügung gestellt hat, sollte vielen Programmierern zum Vorbild gereichen.

Die Hauptprotagonistin dieses Buches heißt Andrea und bewegt sich mit ihren Anforderungen an das Programm im Rahmen dessen, was täglich in vielen Alltagssituationen gefordert ist. Ich hoffe, dass sich möglichst viele Leser hier wiedererkennen werden.